

# „Mich ekelt es auch, jedes Mal“

Tatortreiniger Peter Anders (45) kämpft gegen den Geruch des Todes, manchmal bringt er auch Obst mit

„Tatortreiniger sind Menschen, die dem Tod hinterherputzen wie eine Mutter ihrem unordentlichen Kind.“ So schreibt es Peter Anders in seinem Buch „Was vom Tode übrig bleibt“ (Heyne Verlag). Der 45-Jährige begann als Feuerwehrmann und gründete eine Firma zur Schädlingsbekämpfung. Eines Tages fragte man ihn: Könntest du nicht Leichenfundorte putzen? Er kann. Zum Interview empfängt er uns bei Sonnenschein im Garten. Es gibt Wasser mit Fruchtgeschmack, Hündchen Lilli springt auf Herrchens Schoß. „Grüß Gott“, sagt Peter Anders artig zur Nachbarin – dann beginnt er zu erzählen, von Tod, Blut und Gestank.

**Herr Anders, mal angenommen, ich würde morgen sterben. Wie könnte ich Ihnen die wenigste Arbeit machen?**

Indem Sie sich einen Ort suchen, der leicht zu reinigen ist. Zum Beispiel die Badewanne.

**Viele Menschen ekeln sich schon, wenn sie eine fremde Toilette putzen müssen. Warum reinigen Sie ausgerechnet Tatorte?**  
Um den Angehörigen diese Last abzunehmen. Wir helfen bei der Bewältigung eines Traumas, arbeiten eng mit dem Kriseninterventionsteam zusammen. Aber: Mich ekelt es auch, jedes Mal. Unsere Schutzkleidung ist die Distanz zu dem ekligen Ort. Den Geruch kann allerdings keine Maske der Welt auslöschen.

**Wie riecht der Tod?**  
Es ist ein süßlicher, penetranter Geruch. Wenn Sie ihn einmal gerochen haben, werden Sie ihn nie mehr vergessen. Stellen Sie sich das Ekligste vor, das Sie kennen. Und dann noch hundert Mal schlimmer.

**Häufig treffen Sie am Einsatzort auf die Angehörigen der Toten. Wie gehen Sie damit um?**  
Ganz pietätvoll. Das ist kein stupides Putzen, manchmal sprechen wir ein oder zwei Stunden mit den Leuten, bevor wir anfangen. Einmal wollte eine Mutter, deren Tochter gestorben war, sogar mitputzen.

**Sie schreiben, das sei mit das Erschütterndste, was Sie erlebt haben.**  
Ja. Weil es an der Einsatzstelle sehr emotional zugeht. Wir

sind ja keine gefühlkalten Brocken, die nur den Tod aus dem Boden kratzen. Natürlich berührt dich das, wenn dir die Dame erzählt, dass ihre Tochter in ihrem Arm gestorben ist.

**Sie sprechen viel mit Ihrer Frau und Ihren Töchtern über die Arbeit.**

Ja. Meine Frau ist mein bester Psychologe. Sie will wissen, was los war. Und dann redet man sich das von der Seele.

**Gibt es Dinge, die Sie nicht erzählen?**

Nein. Die sind ja alle professionell. Meine große Tochter studiert Medizin, die Kleine lernt Krankenschwester. Sie sind also in ihrem Beruf mit dem Tod konfrontiert. Meine Frau und meine ältere Tochter putzen sogar manchmal mit.

**Und das macht Ihnen nichts aus?**

Nein, im Gegenteil. Ich bin froh, wenn meine Tochter mitfährt, die ist richtig gut. Ehrgeizig, neugierig, fleißig.

**Wie oft werden Sie gerufen?**

Zwischen ein und vier Mal im Monat. Aber nur in zehn Prozent der Fälle steckt eine Straftat dahinter. Siebzig Prozent sind lang liegende Leichen, zehn Prozent Suizide und zehn Prozent Unfallortreinigungen, wenn jemand in eine Maschine gerät oder auf einer Baustelle abstürzt.

**Was erwartet Sie am Tatort?**

Bei Leichen, die lange dort lagen, stinkt es massiv. Da haben wir auch viele Insekten. Bei Straftaten sind wir eher mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten konfrontiert.

**Kann man sich an so etwas gewöhnen?**

Der professionelle Umgang erleichtert die Sache, aber es ist tagesformabhängig. Manchmal geht's besser, manchmal würgt's mich.

**Wieso reicht es nicht, das Fenster aufzumachen?**

Wenn ein Mensch stirbt, dann verfault er, die Schwerkraft zieht die Flüssigkeit in den Boden. Und solange diese primäre Geruchsquelle nicht weg ist, bleibt auch der Gestank.

**Also muss alles raus?**

Die Stelle, wo die Leiche gelegen hat, muss auf jeden Fall



„Ohne Schutzkleidung geht es nicht“: Tatortreiniger Peter Anders begegnet dem Tod im weißen Overall.

FOTO: KATY BLASCHKE (FKM)

weg. Auch der Estrich. Dann schauen wir, was den Geruch angenommen hat. Manchmal kommt die Einrichtung zu 90 Prozent weg, in einem Fall sogar Kabel und Steckdosen. Dann machen wir eine massive Sprühbehandlung und schrubben ein oxidierendes Mittel in die Wände. Das ist nichts, womit die Hausfrau mal schnell ihre Wohnung putzt.

**Sie machen Tatort-Fotos, damit Sie alles wieder richtig hinstellen können.**  
Ja. Ich möchte, dass der Ange-

hörige sagt: Wow, jetzt ist wieder alles gut. Das geht nur, wenn er ein heimisches Gefühl hat. Deshalb stelle ich dann vielleicht ein Glas auf den Tisch, oder einen Obstkorb in die Küche.

**Für die Betroffenen vollbringen Sie kleine Wunder. Ist das eine Motivation?**  
Natürlich. Das ist ähnlich wie bei der Feuerwehr. Keiner weiß mehr weiter, aber wir kommen und haben die Lösung. Weil wir Arbeitsweisen entwickelt haben, die der nor-

male Mensch nicht kennt.

**Versuchen es manche Leute zuerst selbst?**

Ja. Wir hatten letzte Woche eine Wohnung, da hat der Hausmeister schon einen Monat rumgewuschelt. Aber immer wieder roch es nach Urin und Leiche. Dann haben sie uns gerufen. Das ist schlecht, weil die Dinge schon verändert worden sind. Aber wir mussten noch nie aufgeben.

**Reden wir mal über's Praktische. Wohin schafft**

**man eigentlich den Müll?**  
In München geht das kontaminierte Material als biogefährlicher Sondermüll direkt in die Müllverbrennung.

**Und mit wem verhandeln Sie den Preis?**

In einer Mietwohnung muss eigentlich der Mieter bezahlen. Aber der ist ja tot. Also verhandeln wir mit den Erben. Wenn es niemanden gibt, bleibt der Wohnungseigentümer auf den Kosten sitzen.

**Ist es nicht unangenehm, beim Thema Tod auch noch über Geld sprechen zu müssen?**

Ja, ich hasse das. Wir hatten neulich einen Messerstecher, der sich umgebracht hat. Die ganze Wohnung voller Blut. Natürlich ist es blöd, den Leuten dann zu sagen: Sie, jetzt kriegt ich 800 Euro von Ihnen.

**Was kostet eine Reinigung?**

Das kommt darauf an, wie lange es dauert und welches Material wir brauchen. Wir bekommen pro Person 70 Euro die Stunde, aber damit ist es nicht getan. Bei einer Wohnung, in der die Leiche lange lag, müssen Sie mit hohen Renovierungskosten rechnen.

**Wie überträgt sich der Job auf das Privatleben?**

Man wird schon eher steril. Meine Frau sagt immer, ich lebe so puristisch. Alles gerade, eckig, kantig. Aber bei uns liegen auch nach dem Frühstück noch Krümel auf dem Tisch. Wir leben ganz normal.

**Entwickelt man ein neues Verhältnis zum Sterben?**

Ich habe keine Angst vor dem Tod. Nach 25 Jahren Feuerwehr gibt es nichts, was ich nicht gesehen habe. Es gibt aber Todesformen, die ich nicht haben mag. Ich will nicht einsam in einer Wohnung vor mich hinfaulen. Aber das ist ja etwas, was ich durch mein Privatleben organisieren kann.

**Werden Sie irgendwann sagen: Ich hab' genug gesehen, ich höre auf?**

Ja, ganz sicher. Ich muss mich heute schon häufiger überwinden als früher. Die Seele ist wie ein Eimer: Mit jedem Einsatz gehen einige Tropfen hinein. Bei mir ist die Grenze noch nicht erreicht.

Interview: Ann-Kathrin Gerke

## AKTUELLES IN KÜRZE

### Freiheit-Chef Jung soll versetzt werden

Die Münchner Ausländerbehörde wird ihren Mitarbeiter Christian Jung versetzen, weil dieser bei der umstrittenen Rechts-Partei „die Freiheit“ aktiv ist. „Er wird nicht auf seinen Posten zurückkehren“, sagte Claudia Vollmer, Vizechefin des zuständigen Kreisverwaltungsreferats. Wie berichtet, war Jung am Samstag zum bayerischen Landesvorsitzenden der neuen Partei gewählt worden. Kritiker bezeichnen „die Freiheit“ als islamfeindlich, auch OB Christian Ude und das „Münchner Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat“, in dem Gewerkschaften und Kirchen vertreten sind, warnen vor der Gruppierung. Pikanterweise war Jung in der Ausländerbehörde als Sachbearbeiter für aufenthaltsbeendende Maßnahmen zuständig. Er ist jedoch schon länger krankgeschrieben. Vollmer zufolge sucht die Stadt nun nach einem geeigneten Posten, auf den Jung versetzt werden kann. jop

### Wetterkalender 07. Juni

Jahr	Maximum	Minimum
2010	23,8°	15,6°
2001	21,0°	11,5°
1986	12,3°	6,4°
1961	21,1°	12,9°
1911	25,7°	11,9°

Absolutes Maximum an einem 7. Juni:

31,5°/1996

Absolutes Minimum an einem 7. Juni:

1,7°/1962

### Endrunde für neuen Zelt-Namen

Die Namens-Suche geht in die Endrunde: „Münchner Hoagartn“, „Isarmärchen“ und „Soide Zelt“ sind die Favoriten der Internetgemeinde für das bisher als „Theaterzelt“ bezeichnete Bierzelt auf der Oidn Wiesn. Unter diesen Namensvorschlägen, die aus einer Internet-Abstimmung hervorgingen, wird in den nächsten Tagen die Wahl getroffen werden. Neben den Wirtsleuten wird dabei auch die Stadtverwaltung ein Wörtchen mitreden. Der Name müsse „zum Konzept des Zeltes passen“, sagte eine Sprecherin der Wirtsleute Gerda und Peter Reichert gestern. sc

### Letzte Arbeiten am Tatzelwurm

Nach Ende des Brückenbaus am „Tatzelwurm“ haben die Aufräumungsarbeiten auf den Umleitungsstrecken begonnen. Jetzt ist auch die Ausfahrtsschleife von der Nürnberger Autobahn (A9) zum Föhlinger Ring vollendet. Dieses Schlussstück des Bauvorhabens zweigt rechts von der Ausfahrtsrampe von Frankfurter Ring ab. An der kompletten Erneuerung des 586 Meter langen Brückenbauwerks ist seit 2007 gebaut worden. Das Projekt war allerdings auch von Pannen überschattet. Eine Fehleinschätzung der Baufirma bei einer neuen Technik führte zu einer monatelangen Verzögerung. Dann warfen Risse im Unterbau den Zeitplan erneut um. Die Hauptfunktionen des Tatzelwurms konnten Ende 2010 freigegeben werden. Laut der Autobahndirektion werden jetzt noch die provisorischen Einrichtungen der Umleitungsstrecken bis August zurückgebaut. ege

## Gemeinsam zur perfekten Fitness

In München gibt es jede Menge Lauftreffs, bei denen man nicht nur richtiges Laufen lernt, sondern auch noch viel Spaß hat

In knapp drei Wochen ist es soweit: Dann verwandelt sich die Innenstadt wieder in ein Meer von Läufern, die in orangefarbenen Trikots durch die Straßen und den Englischen Garten traben – beim Stadtlauf von Sport Scheck und BMW. Der Termin, der 26. Juni, jedenfalls rückt immer näher. Training ist angesagt.

Erfahrungsgemäß steigt vor großen Laufveranstaltungen wie dem Stadtlauf oder dem München-Marathon die Teilnehmerzahl bei den diversen Lauftreffs beträchtlich. Die nämlich sind für viele Läufer eine Möglichkeit, den inneren Schweinehund leichter zu überwinden, mehr Spaß beim Sport zu haben und zugleich noch wertvolle Tipps fürs Training zu bekommen.

Wer sich im Internet – zum Beispiel bei joggen-online.de – umschaute, findet eine ganze Palette an Lauftreffs. Das Angebot ist groß. Es reicht vom leichten Anfängertaining bis hin zur Vorbereitung auf einen Marathon. „Es macht einfach mehr Spaß, in der Gruppe zu laufen“, sagt Alexa Eisner, die Vorsitzende des Münchner Road Runners Club,

kurz MRRC. Der mit gut 950 Mitgliedern größte Laufverein in Bayern hat eine ganze Reihe Lauftreffs im Programm.

Unter der Woche trifft man sich abends am Dantestadion zum lockeren Lauf oder Tempotraining. Am Sonntag wird an der Isar gejoggt. Speziell dienstags kämen 40 bis 50 Teilnehmer, sagt MRRC-Chefin Eisner. „Wenn nicht sogar mehr.“ Nur: Ein reines Anfängertaining biete man nicht an. Die Leute, die das Training des MRRC besuchten, könnten schon ungefähr eine Stunde laufen. Für die aber gibt es meist die richtige Gruppe – mit Laufgeschwindigkeiten von 6.30 bis zu 4.30 Minuten pro Kilometer.

Das Training mit anderen hat nicht nur den Vorteil, dass es wegen des festen Termins einen Motivations Schub verleiht. Es gibt auch nützliche Tipps. „Bei uns erzählen kompetente Trainer, wie man richtig läuft“, verspricht Bianca Meyer, die Chefin der Running Company und Viertplatzierte der diesjährigen Deutschen Marathonmeisterschaft. Denn der Teufel steckt selbst beim Laufen im Detail.



Ingalena Heuck (re.) gab Tipps beim HVB-Lauftreff. FOTO: FKM

Mitunter kann schon eine falsche Armhaltung Beschwerden verursachen. Viele Freizeitsportler laufen zudem, wenn sie alleine sind, immer im gleichen Tempo – manche zu schnell, manche zu langsam. Leistungssteigerung ist so nur schwer möglich. Die Nachfrage bei der Running Company nach gemeinsamem Training jedenfalls wächst. „Tendenz stark steigend“, sagt Meyer. Man biete ja auch spezielle Einsteigerkurse an.

Doch wie den richtigen Lauftreff finden? Am Ende helfe wohl nur Ausprobieren,

meint MRRC-Chefin Eisner. Manche Veranstalter locken mit Prominenten oder Tipps rund ums Laufen und Walken.

Erst kürzlich warb der Lauftreff der HVB-Betriebskrankenkasse damit, die „schönste Läuferin Deutschlands“, die deutsche Halbmarathonmeisterin Ingalena Heuck, als Trainingsgast geladen zu haben. Heute ist ein Sportwissenschaftler mit dabei (siehe Kasten), zudem können die neuesten Pulsuhren getestet werden. Seit 2005 schon gibt es den Lauftreff der HVB-BKK. „Am Anfang waren es 20 Teilnehmer pro Training, jetzt sind es schon 60 bis 70“, erklärt Initiator David Göllner.

Weitere Informationen zum Stadtlauf finden Sie im Internet unter [www.merkur-online.de/stadtlauf](http://www.merkur-online.de/stadtlauf).

MATTHIAS KRISTLBAUER

### Verlosung

Wir verlosen fünf Startplätze im Wert von je 29 Euro für den Stadtlauf von Sport Scheck und BMW am 26. Juni. Wer gewinnen will, ruft heute an unter 0137/888 01 83 (legion, 50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz). Kennwort: „Stadtlauf“.

### Lauftreffs in München

Es gibt viele Lauftreffs in München. Hier eine kleine Auswahl. Näher Infos: [www.joggen-online.de](http://www.joggen-online.de) oder [www.lauftreff.de](http://www.lauftreff.de).

#### ■ HVB-BKK

Bis Ende September Di. und Do., 19 Uhr, vor dem HVB Sportclub am Eisbach 5. Ab Oktober bis April nur Di.; Training ist kostenlos.

#### ■ Laufverein MRRC

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab 18.45 Uhr vor bzw. im Dantestadion. Sonntag ab 9 Uhr am Parkplatz Max-Joseph-Brücke.

#### ■ Running Company

Dienstag im Dantestadion ab 18.30 Uhr, donnerstags ab 18.30 Uhr im Schyrenbad-Stadion. Sonntag, 9 Uhr, Treffpunkt am Kiosk an der Zentralländstraße. Probetraining ist kostenlos.

#### ■ Sport Ruscher

Mi., 18.30 Uhr, Sa. 14 Uhr, jeweils an der Fürstenrieder Straße 34. Anmeldung erforderlich: Tel. 089/51 26 15 61. Beitrag 2 Euro.

#### ■ SV 1880 München

Dienstag 19 Uhr für Fortgeschrittene, Freitag 17.15 Uhr für Anfänger. Treffpunkt jeweils an der Geschäftsstelle, Tübinger Straße 10.

#### ■ Agentur Sportsfreund

Dienstag ab 19 Uhr, Treffpunkt Fußgängerbrücke am Ackermannbogen. Infos unter [www.sports-freund.de](http://www.sports-freund.de).

#### ■ ESV Neuaubing

Montag und Mittwoch ab 19 Uhr, donnerstags ab 10 Uhr. Treffpunkt jeweils am Sport- und Freizeitzentrum, Papinstraße 22.

#### ■ Forstenrieder SC

Do. ab 18.30 Uhr, Forstenrieder Park, Treffpunkt Parkplatz „Link-Geräumt“. Di. ab 18.30 Uhr, Westpark, Treffpunkt Parkplatz am Rosengarten. Di. ab 18.30 Uhr, Bezirkssportanlage am Südpark.

#### ■ Achilles Track Club

Treff Mo. um 18.30 Uhr, Parkplatz Nymphenburger Schloss. Der Treff richtet sich an Läufer mit Behinderung & an Sportler, die diese beim Laufen unterstützen wollen. Infos: [www.achilles-munich.de](http://www.achilles-munich.de).